



Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde

Nr. 89

DEUTSCHE
BUNDESPOST

April
1954

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4395
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfsstraße 33, Fernruf 30171

Herrn
An Frau
Fräulein

H. Haefß

B O N N

Rosenthal 76

Europas bestes Wasserballett

„Les Mouettes“ Paris

schwimmt beim Fest der schönen
Schwimmkünste

Dienstag, den 13. April um 20,00 Uhr im Victoriabad.

Vorverkauf:

Deckers, Friedrichstraße und Kasse des Victoriabades

Eintritt: Sitzplatz DM 2,- Stehplatz DM 1,- Kinder DM 0,60

Zünftig - praktisch - preiswert

Die gute Lederhose

Clubmitglieder erhalten 10% Rabatt



Jahre

FRITZ DECKERS

Inh. Gottfried Deckers · Friedrichstr. 24

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße

gegenüber dem Arndthaus



Einladung

zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 8. April 1954, 20.45 Uhr im Beethovenzimmer des Bonner Bürgervers.:

1. Niederschrift
über die Jahreshauptversammlung am 12. 3. 1953
2. Jahresberichte

a) Vorsitz	d) Sportl. Leiter
b) Schatzmeister	e) Zeugwart
c) Kassenprüfer	
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Anträge zur Jahreshauptversammlung
6. 50jähriges Vereinsjubiläum
7. Verschiedenes

Die Jahresberichte werden mündlich erstattet, soweit sie nicht in der Monatszeitschrift veröffentlicht sind.

Um zahlreiches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder bittet:

Der Vorstand

Les Mouettes bezaubern Westdeutschland!

Als die Meistermannschaft des Pariser Schwimmklubs „Les Mouettes“ um die Weihnachtszeit in Westdeutschland war, hat es keiner der Veranstalter bedauert, die Gäste aus der Lichterstadt an der Seine verpflichtet zu haben. Man war überall restlos begeistert, nicht nur wegen ihres sportlichen Auftretens sondern auch wegen ihres meisterlichen Könnens. Es sind durchweg Schülerinnen und Hochschülerinnen mit französischen Meisterinnen und Rekordhalterinnen. Sie verfügen also über ein vorzügliches schwimmerisches Können.

Es ist eine ganze Menge über diese „Möven“ aus Paris geschrieben worden. Einige unserer Sportler und Sportlerinnen haben die Möven in Wuppertal am 2. Weihnachtstag gesehen und waren begeistert! Wir haben Vergleiche angestellt! Das lag auf der Hand, weil unser Klub im Kunstschwimmen seit einigen Jahren einiges getan hat. Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen unserem überaus schwierigen, aber an strenge Formen gebundenen Kunstschwimmen, wie es auch die Münchener Isarnixen in einem Film zeigten und den beschwingten Bildern und Figuren der Pariser Künstlerinnen. Man glaubt sich an eine schwimmende Bühne versetzt. Choreographische Elemente des Tänzerischen sind ins Schwimmerische übersetzt, mit einer Vollkommenheit, die verblüffend wirkt.

Ein Zeitung schrieb vor einigen Monaten, diese faszinierenden Vorführungen lägen an dem persönlichen Einfühlungsvermögen der romanischen Rasse. Wenn wir auch nicht ganz diese Meinung teilen, ein Körnchen Wahrheit liegt bestimmt in dieser Feststellung. Für den Fachmann sind die „Pariser Möven“ ebenso ein Genuß, wie für den Laien, der das Ganze auf sich wirken läßt und . . . Freude hat.

Wenn man an die polizeilich gesperrten Hallen am Niederrhein und im Ruhrgebiet denkt als die Pariser Künstlerinnen zuletzt in Westdeutschland waren, dann glaube ich, ist es gut, wenn wir unsere Mitglieder auf den Vorverkauf aufmerksam machen.

Erleben Sie die „Pariser Möven“ am Dienstag, dem 13. April um 20.00 Uhr im Victoriabad; es wird für Sie ein ganz besonderer Genuß sein!

TRINKT Coca-Cola EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Jahresbericht des Vorsitzers für das Jahr 1953

Jahreshauptversammlungen müssen sein — das steht in unserer Klubsatzung! Und Jahresberichte müssen auch sein, denn auch sie sind in der Klubsatzung zwingend vorgeschrieben! Jahresberichte zu erstatten, ist eine reine Freude, wenn es in einem Klub nur Licht, aber keine Schatten gäbe. Weil es aber als Naturgesetz gilt, daß Licht ohne Schatten undenkbar ist, deshalb wird man sich, wie bei allen Äußerungen menschlichen Zusammenlebens auch in unserem Klub mit dem Vorhandensein beider Faktoren abfinden müssen. Den Schatten auf ein Minimum zu reduzieren, das allerdings liegt doch in unserer Hand, denn jemeher Lichtquellen wir erschließen, umso mehr „schattige“ Ecken werden ausgeleuchtet. Alles in möglichst lichten, hellen Farben zu halten, das sollte unsere Hauptaufgabe sein. Ich sehe meine berichtende Aufgabe nicht darin, zu den einzelnen Veranstaltungen des vergangenen Jahres in zeitlicher Reihenfolge Stellung zu nehmen, sondern ich möchte, wie in den vergangenen Jahren, so auch diesmal, einige mir besonders wichtig erscheinende Dinge herausstellen. Man möge sie auch im Mitgliederkreis einiger Überlegungen wert halten, sich seine Gedanken darüber machen und vielleicht, wird in allen Dingen, die uns noch unlösbar scheinen, doch von einem von uns, das „El des Columbus“ gefunden. **Bedenkliche Mitgliederbewegung.**

Ich weiß, daß man mit Statistiken alles beweisen kann, was man gerne beweisen möchte und daß deshalb Statistiker keinen sonderlich guten Ruf besitzen. Aber dennoch ist die Statistik ein wichtiges Hilfsmittel in der Planung und auch wir können nicht darauf verzichten.

Seit 1950 haben wir eine interessante, aber bedenkliche Mitgliederbewegung für den, der in Zahlen zu lesen versteht. Seit 1950, also innerhalb von ganzen vier Jahren, haben sich 591 Mitglieder und Jugendliche unserem Klub angeschlossen. Das ist eine stolze Zahl! Seit dem gleichen Tage sind 562 Mitglieder und Jugendliche wieder ausgeschieden. Wenn man die Begründung, sofern sie bei Abmeldungen angegeben wird, als wahr unterstellt, dann sind 115 wegen Krankheit oder Wohnungswechsel ausgeschieden, 202, überwiegend Jugendliche, haben wir wegen zu laxer Auffassung der Beitragspflicht und 28 aus disziplinären Gründen gestrichen. Übrig bleiben 217 Ausgeschiedene, für die man keinen Grund angeben kann.

Diese Zahlen können einen Schock auslösen und Anlaß zum ersten Nachdenken geben. Wenn man einen großen Stamm als langjährige Mitglieder, als konstant ansieht, dann sind von den fast 600 Mitgliedern, die innerhalb von vier Jahren neu zu uns kamen, ganze 29 bei uns geblieben.

Woran liegt es nun, daß die Jugendlichen und auch ein Teil der Erwachsenen, die zu uns kamen, nicht bei uns blieben? Nach meiner Meinung liegt es an den fehlenden Mitarbeitern, die in der Lage wären, die Jugendlichen, die angelockt durch unseren guten Namen in hellen Scharen zu uns strömten, an uns zu fesseln. Diese Jugendlichen haben uns in ebenso hellen Scharen wieder verlassen und daß ist bedauerlich. Wir wollen kein Mammutverein werden und die Aufnahme in unseren Klub nicht einfach gestalten, aber was zuviel ist, das bleibt zu viel und wer wollte eine Mitgliederbewegung, wie wir sie seit 1950 erlebten, gutheißen?

Die Geburtsjahrgänge, die an sich die tragenden Stützen unseres Klubs sein müßten, — die zwischen 30 und 40 Jahre —, sind in unserem Klub sehr dünn gesät. Das ist eine Folge des Krieges, in allen Vereinen genau so festzustellen, wie der Engpaß der Mitarbeiter. Diese Jahrgänge sind zumeist auch beruflich so ausgelastet, daß es schon einer ganzen Portion von Interesse, Idealismus und Energie bedarf, zusätzlich an allgemeinen und sportlichen Aufgaben des Klubs mitzuwirken. Wir werden in dem Aufruf zur Mitarbeit nicht nachlassen dürfen, wenn eines Tages die stark, ja, zu stark belasteten



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbach

BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 37045

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Camping

**Zelte, Luftmatratzen,
Zubehör**

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg
Leder - Bekleidung
BEUEL
Friedrichstraße 9

Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdauungsstörungen u. a.
25 1/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel
seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
B E R N A R D S



Pfeiler unseres Klubgebäudes dieser zu großen Belastung nicht mehr gewachsen sein könnten.

Das bleibt das Hauptproblem unserer Tätigkeit, vor dem alle anderen verbleiben.

Gesellige Veranstaltungen.

Es ist den Eingeweihten bekannt, daß sich unser Klub in allen Sparten seiner Tätigkeit auf die gleichen Mitarbeiter stützt. Wenn wir bisher, so auch im verflossenen Jahr, tadellos freie gesellige Veranstaltungen erleben konnten, so ist das den unermüdbaren Bemühungen unseres dafür zuständigen 2. Vorsitzers, dem Sportfreund Fritz Möselein, in Verbindung mit unserem Schatzmeister zu danken. Einer harmonischen Gründungsfeier, folgte im Jahresablauf eine Nikolausfeier für Kinder und eine für Erwachsene, die man ganz schlicht als gut bezeichnen kann. Unser Maskenfest war wieder das Ereignis der Karnevalszeit und schafft den Grundstock für unsere baldige Jubelfeiern, deren Vorbereitung nun auch dringend wird. Ich empfehle der Jahreshauptversammlung, sich dieses Problems besonders anzunehmen.

Sportliches

Auf dem sportlichen Sektor hat die Aufwärtsentwicklung angehalten. Auch hier ist das Mitarbeiterproblem der Hemmschuh einer noch schnelleren Entwicklung. Den Freunden Müller, Pützstück, Trautwein, Bernards, Kiss, Görgen, Weigelt, Teller und Wagner für ihre stete oder gelegentliche Mitarbeit zu danken, ist mir Bedürfnis.

Klubverwaltung

Das, was man die Geschäftsführung eines Klubs nennt, hat bisher noch immer reibungslos geklappt. In finanziellen Dingen haben wir einen Schatzmeister, der eine straffe Kassensführung liebt und Einnahmen höher einschätzt als Ausgaben. Daß es bei geplanten größeren Ausgaben zuweilen zu geistigen Ringkämpfen kommt, ist nur als Positivum zu werten. Bislang haben wir uns noch keine sportliche Planung beschneiden müssen und das will für einen Sportclub schon etwas heißen.

Unseren in der Geschäftsführung zum Teil auch ohne besonderen Auftrag tätigen Klubkameraden Peter Schmitz und Karin Scharrenbroich und ihren jugendlichen Helfern möchte ich an dieser Stelle ebenfalls herzlich für ihre Mitarbeit, die ihnen nie zu viel wurde danken.

Werbung.

Die Werbung, die von der Versammlung dem Kameraden Ernst Weigelt übertragen wurde, ist im Laufe des Jahres immer mehr auf die Arbeitsgemeinschaft „Jakki“, hinter der sich der enorm emsige Heinz Jacobs mit seinen Freunden Hermann Neumann, den Brüdern Feith und noch anderen jungen Freunden verbirgt, übergegangen.

Sie haben gut gearbeitet und ich glaube, daß sich dieser Feststellung jeder Eingeweihte anschließt. Zum Kapitel Werbung zähle ich auch unsere Zeitschrift „Der Schwimmer“. Nachdem der Schwimmer jetzt in gleicher Aufmachung seit 7 Jahren gedruckt wird, bitte ich zu überlegen, ob man unserem monatlichen Mitteilungsblatt jetzt ein gefälligeres äußeres Bild geben könnte. Diese Klubzeitung kostet Geld, sie kostet umso mehr Geld, je weniger Geschäftsanzeigen in ihren Seiten erscheinen. Wer selbst Anzeigen aufgeben oder solche vermitteln könnte, würde zum Ausbau dieser Zeitung wesentlich beitragen. Die gelegentlichen Aufrufe zur redaktionellen Mitarbeit haben nur ganz geringes Echo gefunden. Im allgemeinen

B. SCHIFFMANN

BONN — **Fernruf 32151**

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

stammen die Zeilen aus der gleichen Feder, was der Zeitung den Stempel einer gewissen Uniformierung aufdrückt. Es liegt an unseren Mitgliedern aller Altersstufen, diese Monatszeitschrift „Der Schwimmer“ zu einer abwechslungsreichen publizistischen Angelegenheit zu machen, wenn mal dieser oder jener, diese oder jene zur Feder griffe und der Schriftleitung Artikel oder kleine oder größere Beiträge schriftlicher Art vermittelte.

Die Kanuabteilung hat ihre Jahreshauptversammlung schon hinter sich gebracht. Ihre Zeit der speziellen Aktivität bricht in einigen Wochen an.

In der für April geplanten Jahreshauptversammlung wird sich der Kreis der Mitglieder mit der im vergangenen Jahr geleisteten Arbeit und mit der Planung für das Jahr 1954 und 1955 beschäftigen. Ich glaube, daß man die Arbeit unseres Vorstandes — im Ganzen gesehen — als gut anerkennen wird, weil der Vorstand seine Aufgaben, die man ihm zu Beginn des vergangenen Jahres übertrug, zur allgemeinen Zufriedenheit leistete.

Möge die Aufwärtsentwicklung des Klubs auch im Jahre 1954 anhalten, das ist mein Wunsch.

Hermann Henze
Vorsitzer

Bonn, den 10. Februar 1954

Schwimmsportfreunde Bonn bester Bezirksverein!
Zwei deutsche Rekorde durch Ruth Henschel!

In Veranstaltungsgemeinschaft mit dem Godesberger Schwimmverein wurden die Meisterschaften in der amerikanischen Schwimmhalle durchgeführt, die in ihrer Ausschmückung wie ein Kleinod wirkte.

Unser aller Glückwunsch gilt der neuen deutschen Rekordlerin Ruth Henschel, die gleich zweimal neue Schmetterlingsrekorde schwamm.

Wir sind bei den „Herren“ recht zufrieden mit unseren Erfolgen.

Sonnabends holten sich Helmut Werner (1.14.9), Franz Eckstein (1.23.7), Armin Hemmersbach (1.15.8) und Karlheinz Gierschmann (1.05.0) nach spannendem Rennen die Lagens'afel 4x100 m. Außerdem hatten wir noch 2 Mannschaften im Rennen. Von den 200 m Brustschwimmern placierten sich Heinz Jacobs als dritter mit 2.58.2 Min., Hubert Pützstück als 7. mit 3.00.1 Min., Franz Eckstein als 9. mit 3.01.3 Min. und Walter Kürth als 16. in 3.07.0 Min. Willi Schleußner wurde als 13. mit 3.05.5 Min. wegen diverser falscher Wenden distanziert.

Heinz Schmitz knüpfte an seine sommerliche Form an, wurde zweiter über 800 m in 11.36.7 und über 400 m Kraul dritter in 5.25.5 Min., eine Zeit die eine ganz erhebliche Verbesserung darstellt.

Im 100 m Brustschwimmen 3. Armin Hemmersbach 1.21.5 Min., 11. Franz Eckstein 1.23.5 Min., 15. Hubert Pützstück 1.24.8 Min., 16. Walter Kürth 1.25.6 Min.

Ein glanzvolles Rennen wurde die Bruststaffel 4x200 m, die wir wohl als erster beendeten, aber doch verloren, weil Helmut Werner, der mit 2.56.2 Min. eine ganz vorzügliche Zeit hinlegte, eine falsche Wende machte. Pützstück, Eckstein und Jacobs hatten 3.02.8 Min., 3.06.4 Min. und 3.00.4 Min. geschwommen und von Anfang bis Ende mit wechselndem Abstand geführt. Unsere 2. Mannschaft kam also auf den dritten Platz, mit Kürth, Hemmersbach, Leyer II und Peter Schmitz.

Auch nachmittags hatten wir in jedem Rennen ein Klubkameraden auf dem Siegerpodest stehen. Bei den Kraulern kam Karlheinz Gierschmann mit 1.05.5 auf den dritten Platz.

Café Althaus

bekannt für
gute Qualität

Bonnngasse 28 · Fernsprecher 32214

Scharlachberg Meisterbrand



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt



Dürrbeck & Bäsken

Tuch- und Maßgeschäft

Reichhaltiges Lager In- und ausländischer Stoffe

BONN AM RHEIN, Bornheimer Straße 10 · Fernruf 3 6007

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auslesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



Friedrich Vietmann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 27

Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Ein großartiges Rennen wurde das Schmetterln über 100 m, in dem Armin Hemmersbach unerhört kämpferischen Geist und Köpfe bewies, als er den favorisierten Winkler vom Kölner Poseidon im Ziel abging.

Helmut Werner, der mit 2.29.6 eine prima 200 m Kralzeit geschwommen und in der Bruststaffel das Rennen geliefert hatte, tat sich in seiner Spezialstrecke über 100 m Rücken sehr schwer. Die 1.16.2 beweisen es! Mit Feith hatten wir den Drittplacierten dieses Rennens (1.23.0) und mit Hubert Henseler zusammen drei Bonner als Teilnehmer des Endlaufes. Unsere Schmetterlinge hatten gegen die Delphinschwimmer von Sparta Hürth und Rhenania Köln nichts zu bestellen. Wer zum Delphinschlag veranlagt ist, der stelle sich schleunigst um! Unsere Mannschaft blieb vor Poseidon Köln und wurde Nr. 3.

Weil wir mit zweifachem Ersatz antreten mußten, mischten wir unsere Krauler und kamen mit der ersten Besetzung vor Rhenus Köln auf den vierten Platz mit der 2. vor Godesberg auf den 6. Rang. Komplett waren wir die Hallenmeister dieser Branche.

Henze

Ruth Henschel westdeutsche Meisterin!

Bei den westdeutschen Meisterschaften in dem neuen Hallenbad in Wanne-Eickel wurde die mit frischem Rekord-Lorbeer geschmückte Rekordhalterin Ruth Henschel unter den weiblichen Schmetterlingen ihrer Favoritenrolle gerecht und wurde westdeutsche Meisterin in 1.23.5 Min. Mit unseren Glückwünschen glauben wir, daß sie mit solcher Leistung auch für die „Deutschen“ in Bremen bestens gerüstet ist. Überraschend kam unsere junge Kunstspringerin Helga Schellenbach in der Meisterschaft vom 1 m Brett mit knappem Abstand auf den 2. Platz, womit sie die erste Plakette ihrer jungen Laufbahn erhielt. Bei intensivem und ernsthaftem Training wird sie ihren Weg machen, daß ist auch die Meinung des Altmeisters Plummanns, der als Sprungwart des DSV als unser Experte anzusehen ist.

Auch in der Lagenstaffel kamen wir auf den 2. Platz mit Elfriede Rösner (1.24.0) Margret Schubert (1.34.5) Ruth Henschel (1.24.9) und L. Henze (1.19.7 Min).

In bester Besetzung wäre für Bremen eine 13 Sekunden-Verbesserung möglich, die allerdings nicht ausreicht die siegreichen Düsseldorferinnen ernsthaft zu gefährden, aber auch für den 2. Platz in Bremen genügen müßte.

In dieser Staffel schwamm Elfriede Rösner eine neue Bestleistung, die sie im Vorlauf zum Einzelrennen auf 1.23.5 Min erneut verbesserte und im Endlauf genau bestätigte. Daß sie im Vorlauf die drittbeste und im Endlauf die fünfbeste Zeit schwamm, hat nicht viel zu sagen, ist nur bezeichnend für die gleichwertigen Rückenschwimmerinnen, die hinter der überlegenen Anja Braun rangieren.

Dritter wurden unsere Schwimmerinnen mit der 14jährigen Margret Schubert (3.21.6), der 12jährigen Ute Jacoby (3.28.2), mit Ruth Henschel (3.12.8!) und Imma Lemcke (3.37.5) und einem Gesamtdurchschnitt von 3.20.0 Min. in der Bruststaffel 4x200 m.

Von den männlichen Teilnehmern kam keiner zu einer neuen Bestleistung.

Karlheinz Gierschmann ging die 200 m mit einer Zwischenzeit von 1.07.6 erfreulich schnell an, wurde aber auf den beiden letzten Bahnen so sauer, daß nur 2.33.1 heraus kamen.

1.14.4 erzielte Armin Hemmersbach über 100 m Schmetterling und kam damit auf den 5. Platz. Unsere Lagenstaffel mußten wir umbauen, weil Bohnen-Lenze Sonnabends unabhkömmlich war. 1.15.2 für Helmut Werner, 1.24.0 für Heinz Jacobs, 1.17.4 für A. Hemmersbach und 1.05.2 Min für KH. Gierschmann brachten uns statt der erwarteten Gesamtzeit von 4.54.0 Min

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

und dem 2. Platz nur 5.01.0 Min und den fünften Platz. 1.06.7 waren auch keine Zeit für Heiz Gierschmann im 100 m Kraulschwimmen, wo Chancen nur bei Zeiten unter 1.05 lagen.

1.14.4 und 1.14.7 waren die Zeiten unserer Rückenschwimmer Werner und Bohne-Lenze, die eine Folge der mehr als schlechten Wenden waren. So kamen sie um die Endlaufteilnahme, die ihnen bei glattem Verlauf sehr leicht neue eigene Bestleistungen hätte einbringen können. So bleibt das näherer Zukunft überlassen, von der wir uns sowieso noch einiges erhoffen.

He.

Familien-Ecke

Glück- und Segenswünsche

In den Monat April fallen die Sonntage, an denen die jungen Menschen zur ersten heiligen Kommunion gehen oder konfirmiert werden.

Auch in unserem Klub erleben einige Jungen und Mädchen jetzt diesen Tag, der zu den schönsten ihres Lebens zählt. Wir freuen uns mit ihnen und ihren Eltern und sprechen an dieser Stelle allen Konfirmanden und Erstkommunikanten unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche aus.

Unser Glückwunsch

gilt auch unseren jungen Mitgliedern, die in diesem Jahr ihren Schulabschluß erreicht und denen, die ihre Lehrabschlußprüfungen bestanden haben.

Hermann Fuhr gab am letzten Stammtischabend eine Runde für seinen soeben angekommenen Stammhalter Manfred. Der gesamte Club gratuliert herzlichst.

Dank den „Schwimmer“-Spendern

Nachdem uns Frau Magda Ließem bis auf eine Nr. alle erbetenen Schwimmer zur Verfügung stellen konnte, erhielten wir die letzte fehlende Nr. unserer Nachkriegsschwimmer von Frau Elfriede Weigelt.

Mit dem besten Dank an die beiden langjährigen Mitglieder verbinden wir auch die Bitte, uns in der nun ensetzenden Vorbereitung für unser Jubelfest nach besten Kräften zu unterstützen.

Fritz Meier heiratet!

Am Sonnabend, dem 3. April, heiratet einer aus unserer ersten Wasserballfünf. Seine jetzige Braut und kunftige Gattin ist als „Dhea“ besonders in der Kanuabteilung wegen ihrer Fischzubereitungen bekannt und beliebt. Dem jungen Ehepaar ein kräftiges „Ahoi“ und „Gut Naß“ auf die gemeinsame Reise!

Bernd Bohne-Lenze

wurde bei den deutschen Jugend-Schwimm-Meisterschaften in Hof zweimal zweiter über 100 und 200 m Rücken mit Zeiten um 1.15.0 und 2.47.0 Min. Wenn uns auch erste Plätze lieber gewesen wären, so sei ihm für die zweiten Plätze unsere Anerkennung nicht versagt. Er hat das Zeug in sich, nach der körperlichen Veranlagung ein zweiter Ulrich Schroeder zu werden. Der schwamm mit 15 Jahren Zeiten um 1.12.0 Min. Diese Zeit sollte Bernd in Kürze erreichen können.

Helga Schellenbach

wurde bei der Meisterschaft von Deutschland vom 1 m Brett vierte in Osnabrück. Wir freuen uns, daß gerade im Kunstspringen ein Talent heranwächst, damit wir endlich einmal unsere einseitigen Veranstaltungen auflockern können. Auch der kleinen Helga herzlichen Glückwunsch.

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 35996



EISLAZZARIN

BONN AM RHEIN

Vergessen Sie bitte nicht am Dienstag, dem 13. April 1954

"LES MOUETTES" (DIE MÖVEN)

Europas bestes Wasserballett aus Paris

Die letzten Kämpfe der Hallensaison

Freitag, 9. April, Damen in Krefeld

Sonntag, 11. April, Herren in Duisburg-Hamborn

Mit diesen beiden Kämpfen verabschieden wir die Klubkampfsaison, die für uns erfolgreich war.

Die Damen starteten in einem Kampf gegen die Stadtmannschaft Krefeld mit einer Kraulschwimmstaffel 50 100 200 100 50 m, einer Lagenstaffel 4x100 m und einem Schmetterlingschwimmen 100 m.

Die Herren starteten Sonntags in Duisburg in Sprinterstaffeln über 10x50 m und allen Einzelrennen mit je 2 Schwimmern und einem Wasserballspiel Bonn/Hamborn.

Abfahrt der Herren Sonntag um 12.30 Uhr ab Münsterplatz mit Scheben-Bus.

Schlachtenbummler können für 5,50 DM mitfahren. Baidige Anmeldung notwendig.

Sonntag, 4. April, deutsche Meisterschaften in Bremen.

Wir lassen uns in Bremen durch unsere besten Schwimmerinnen vertreten. Wir haben bei den Herren die Lagenstaffel, das Kraulschwimmen und das Rückenschwimmen, bei den Damen Kraul- und Lagenstaffel, Brust-, Rücken- und Schmetterlingsschwimmen belegt. Wir hoffen, einigermaßen gut abzuschneiden.

RUTH HENSCHEL

schwimmt deutsche Rekorde über 200 und 400 m Schmetter und verbessert die alten Zeiten um 12 bzw. 17 Sekunden. Die langen, schon fälligen Rekorde wurden endlich in dem sportlich einwandfreien und zugleich schönen Godesberger Schwimmbad anlässlich der Bezirks-Meisterschaften geschwommen. Die alten Hasen und auch schon die Jugend kann ermessen, was es heißt, ein Training für eine derartige Leistung vorausgehen zu lassen. Besonders ist noch aufzuführen, daß die alten Rekorde von der vorhergehenden Rekordhalterin Goroll, Düsseldorf 98, im Salzwasser (Norderney), welches naturgemäß sehr leicht ist, erreicht wurde. Von ganzem Herzen kann wohl im Namen des Vereins herzlichst gratuliert werden. Ruth zeigte aber auch im 400 m Kraul eine hervorragende Leistung und stellte den Sieger. Margret Schubert hat sich nun endlich wieder gefangen, indem sie über 200 m Brust wieder ihre alte Bestzeit erreichte. Aber auch im Schmetter verbesserte sie ihre Leistung. In der Kraullage schwammen Elfriede Rösner und Martha Wenzel für sie ansprechende Bestzeiten. Vor allem zeigen die Leistungen eine Beständigkeit. Die Beständigkeit ist auch bei unserem jüngsten Mitglied der Mannschaft Ute Jakoby besonders zu erwähnen, wenn ihr auch das einwandfreie Wenden noch schwerfällt.

Zusammenfassend können wir im Gegensatz zu den anderen Veranstaltungen, vor allem hinsichtlich der Gesamtzahl, mit den Leistungen zufrieden sein. Wenn vor allem wir zum Sommerbeginn das Erarbeitete noch weiter ausbauen und das Training noch ernster nehmen, dürfte auch ein sich weiter steigernder Erfolg nicht ausbleiben.

Mit Maastricht und Godesberger SV in Godesberg.

Der Klubdreikampf in der Amerikaner-Schwimmbahn in Plittersdorf wurde eine feine Abendunterhaltung. Die Freunde aus Maastricht kamen nicht komplett, weil sie drei ihrer Besten zum gleichen Termin zu Nationallehrgängen abstellen mußten. So kam es denn, daß wir verhältnismäßig leicht zum Erfolg kamen und auch noch mit einer zweiten Besetzung gut im Rennen lagen. Daß Maastricht eine Staffel gewann, lag an der Regie, die einen Erfolg der sympathischen Gäste wünschte. Bei den Damen sah es schon anders aus. Zugegeben, daß wir in der Bruststaffel unsere beiden schnellsten Schwimmerinnen aus dem Wasser ließen, aber es war imponierend, wie die kleinen Meisjes nicht nur diese Staffel, sondern auch die Lagenstaffel an sich brachten. Und da war es für alle interessant zu sehen, daß der Delphinstil erheblich bessere Zeiten zuläßt, als das bislang bei uns übliche „Schmetter“. Man ziehe die Lehre aus dieser Feststellung und wer sich umstellen kann, der vollziehe diese Umstellung! In kurzer Zeit werden die „Schmetterlinge“ gegen die „Delphine“ keinen Blumenpott mehr gewinnen können! In der Kraulstaffel und in der Rückenstaffel blieben unsere Damen vorne.

Der Klubdreikampf endete unter Außerachtlassung unserer zweiten Mannschaft bei den Herren: Bonn 28, Maastricht und Godesberg je 22 Punkte.